

Wer noch in den verspäteten Sommerurlaub starten will, sollte an den Urlaubs-Check in freien Werkstätten denken. Bevor die Reise startet, lohnt sich ein umfassender Technik-Check. Besonders kritisch: die Bremsbeläge. Gerade auf langen Strecken, bei voller Beladung und bergigen Routen kann übermäßiger Verschleiß gravierende Folgen haben - von verlängertem Bremsweg bis hin zum vollständigen Bremsversagen bei Überhitzung.

Sichtprüfung allein reicht oft nicht aus

„Ein kurzer Bremsen-Check vor der Fahrt kann im Ernstfall entscheidend sein“, betont Hartmut Kiessling, Technical Sales Manager bei [Textar](#). Viele Autofahrer unterschätzen den schleichenden Verschleiß - Werkstätten sollten deshalb gezielt auf kritische Bauteile wie Beläge und Scheiben achten. Der Sicherheitsaspekt ist dabei ebenso wichtig wie das Potenzial für Zusatzgeschäft und langfristige Kundenbindung.

OE-Qualität zahlt sich aus - für Werkstatt und Fahrer

Ist ein Wechsel nötig, empfiehlt Textar die Verwendung von Bremsbelägen in Erstausrüsterqualität. Diese sind exakt auf das jeweilige Fahrzeugmodell abgestimmt - inklusive Bremssystem, Fahrzeuggewicht und Einsatzzweck. So bleibt das ursprüngliche Pedalgefühl erhalten und das Risiko für Reklamationen sinkt deutlich. Mit Textar erhalten Werkstätten Zugriff auf ein breites Sortiment maßgeschneiderter Reibmaterialien für nahezu alle gängigen Fahrzeugmodelle - inklusive Premiumleistung bei Sicherheit, Lebensdauer und Bremsverhalten.

Fazit: Ein kleiner Check mit großer Wirkung

Der Urlaubs-Check bietet freien Werkstätten die ideale Gelegenheit, sich als kompetenter Partner für Sicherheit und Prävention zu positionieren. Wer beim Thema Bremsbeläge auf Qualitäts-Markenteile setzt, schützt nicht nur seine Kunden - sondern auch das eigene Werkstatt-Image.